

Eingebracht von: Wimmer, Manfred

Eingebracht am: 13.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Die geplante Änderung der Hausdurchsungsregelung, wie sie in zahlreichen Medien dargestellt wird, lehne ich als einfacher Bürger entschieden ab.

Ich empfinde dieses Vorgehen als einen Angriff auf die österreichische Justiz, der ich noch immer voll vertraue.

Es ist für mich unverständlich, dass Beschlagnahmung von Datenträgern etc. nur in Ausnahmefällen möglich sind und bevorzugt Amtshilfe in Anspruch genommen werden muss.

Eine Einschränkung von Hausdurchsuchungen würde die Korruptionsbekämpfung verunmöglichen, weil der Überraschungseffekt wegfallen würde.

Beispiele wie dieses Vorwarnen funktioniert, lernten wir in den vergangenen Wochen mehrmals kennen. "Vor dem Gesetz sind alle Bürger gleich - nur manche sind gleicher!!"

Korruptionsbekämpfung gehört in die alleinige Hand der Staatsanwälte und soll nicht auf das Wohlwollen von Behörden gegründet sein.

Hände weg von der Justiz - wehret den Anfängen!

Ich hoffe sehr, dass die Justizministerin die Kritik der Bürger und Oppositionsparteien ernst nimmt und sich gegenüber dem türkisenen Koalitionspartner auch durchsetzt.

Freundliche Grüße

Manfred Wimmer